

Inhaltsverzeichnis

Die Geldstücke an dem Gemeindeberge bei Oelsnitz 3

<<< zurück | [Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Band 2](#) | weiter >>>

Die Geldstücke an dem Gemeindeberge bei Oelsnitz

Eine Frau ging mit ihrer Magd ins Krautblatten auf ein Feld unterhalb des Gemeindeberges. Am hintern Ende befand sich ein Steinhaufen mit einem wilden Rosenstrauche und auf dem Steinhaufen sah die Frau, als sie demselben nahe gekommen war, ein [graues Männchen](#), welches gelbe Stiefeln anhatte, in der einen Hand ein Säckchen trug und mit der andern winkte. Die Frau ging aber nicht hinzu.

Am folgenden Tage kam sie wieder auf ihr Feld, um vielleicht etwas Außerordentliches zu sehen. Als sie auf dem Feldrande hinget, kommt sie an jene Stelle, wo aber das Rosenstöckchen regelrecht herausgestochen war, und auf der entblößten Stelle lagen in der obersten Reihe drei [Zwanzigkreuzer](#), gleich darunter zwei Vierpfennigstücke und zu unterst ein [Dreier](#). Nach einigem Bedenken nimmt sie das Geld und geht nach Hause. Durch ihren Fund gelockt, geht sie am folgenden Tage wieder hinüber und findet genau an derselben Stelle dasselbe Geld und in derselben Ordnung.

So geht es eilf Tage fort, da entdeckt sie endlich ihr Glück ihrem Ehemann und aus war's. Als sie am zwölften Tage hinüberkam, war die Stelle mit Rasen wohl verschlossen und kein Geld mehr zu sehen.

Quelle: [Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 2. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 57](#)

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen2](#), [vogtland](#), [oelsnitzvogtland](#), [graumännchen](#), [Vierpfennigstück](#), [kreuzer](#), [pfennig](#), [dreier](#), [2](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsen661&rev=1711565306>

Last update: **2025/01/30 10:51**

